

Anfangs hat es mich gedrückt und ge-
würgt im Hals vor lauter Verzweckung,
ich gemeint habe, ich muß erwidern. Aber
bei den lauten, frommen Worten ist es
auf einmal nicht geworden in meinem
Kopfe und leicht im Herzen. Ich habe
wohl noch geweint, aber die Tränen sind
viel sinder gewesen. Und wie die Hand-
g sagt hat, sie tue jetzt für mich beten
d: habe ich auch zum erstenmal wieder
beten können. — Ich habe jetzt gewußt,
no eigentlich die Liebe zu finden ist.

In der Nacht ist die Handl noch ein-
paarmal gekommen nun ich habe ihr eh-
furchtsvoll die Hand geküßt wie eines
Heiligen. — Da am nächsten Tag mein
Fieber verschwunden war, bin ich auch
gleich wieder aus dem Spital entlassen
worden. Ich bin zu einem Pat-
gegangen und habe eine lange un-
e nstliche Abrechnung mit meinem Her-
g hatten. Später habe ich wieder ge-
briet, bin ein ordentlicher Mensch ge-
worden und habe auch die wahre un-
eigentliche Liebe endlich gefunden.

Jetzt bin ich alt, die Handl ist scho-
längst gestorben, bei mir dauert es am
nimmer lang. Wenn mir der Herrgott
seine Liebe laßt und er laßt mir sch-
schm — dann komme ich mit der Hand-
bild droben im Himmel zusammen und
wir bleiben allweil beisammen.

Büchertisch.

Bund zur heiligen Kirche
Erlebnisse und Erkenntnisse eines Kor-
renten. Von Dr. Albert von Nu-
ville. Universitätsprofessor in Hal-
a. S. 13—18. Auflage. Herma-
Walther Verlagshandlung, Berlin.
In den Ver. Staaten zu beziehen von
W. Herber, 17 South Broadway, S.
Louis, Mo. 119 Seiten. Preis ge-
bunden 85 Cents.

Es ist stets interessant, einem ergrau-
ten Missionar zuzuhören, wenn er erzählt
auf welche Art und Weise Gott sich sein-
bediente, um die Kinder der Finsternis
zum Lichte des Glaubens zu führen.
Interessanter jedoch ist es, wenn ein zu-
Kirche Zurückgekehrter uns seine Be-
kehrungsgeschichte selbst mitteilt. Die-
ses tut Dr. Albert von Nuville, Ge-
schichtsprofessor an der evangelisch luth-
rischen Universität in Halle a. S., in dem
uns vorliegenden Buche. Der Uebertritt
des gelehrten Professors, der durch sein
Geschichtswerke sowohl in Deutschland
als England und Amerika Aufsehen er-
regt hat, und aus einer alten französi-
schen Adelsfamilie stammend, mit vor-
nehmen deutschen Adelshäusern verwand-
t ist, erzählt in dem Buche, wie allmählich
der Entschluß, katholisch zu werden, in
ihm reif geworden ist und was ihn dar-
bewegt hat. Er schreibt im Vorwort:
„Es ist kein theologisches Werk, ke-
katholisches Lehrbuch, das ich hie-
dazu fühle ich mich als Geschichtsforscher
nicht befähigt —, sondern eine schlichte
Wiedergabe des Bildes, in dem sich die
die katholische Kirche auf Grund von
Erfahrung, Anschauung und Studien
darstellt.“ Das Buch spricht in sed-
Kapitel von der Heimkehr des Le-

fassers zur hl. Kirche, vom Hintergrund
der katholischen Kirche, von ihrer
Nähekeit, von der Liebe und Freiheit
in der katholischen Kirche und von der
Feindschaft gegen sie. — Der Professor
hat auf seinen vielen Reisen auch Ameri-
ka besucht. Das Buch gehört jedenfalls zu
den bemerkenswertesten literarischen Er-
scheinungen der Gegenwart. Kein Katho-
lik und kein Protestant wird dieses Buch
lesen, ohne tief ergriffen zu werden und
der katholischen Kirche seine Bewunde-
rung zu zollen.

In Banne von drei König-
nen. Alte und neue Bilder aus
Palästina, Aegypten und der Türkei,
von Georg Baumberger. I. Band:
Palästina. Mit einem Titelbild, 121
Illustrationen und 3 Plänen. 474
Seiten. Preis \$1.75, Porto 18 C.
extra. Benziger Brothers, New
York, Cincinnati und Chicago.

Es wurden schon viele Bücher über
Palästina, das hl. Land, geschrieben, je-
tzt in neuester Zeit das englische Werk
„A Diary of my Life in the Holy Land“
von A. E. Breen, aber keinem Verfasser
ist es besser gelungen, seine Erlebnis-
sindrücke und Beobachtungen in schön-
er Form niederzuschreiben, als den
edebegabten, welt- und landeskundigen
dem gemütvollen und geistreichen Dichter
aus der Schweiz, dem humorsprudelnden
und feinfühnigen Georg Baumberger von
St. Gallen. Mit Recht nennen ihn her-
vortragende Literaten den schweizerischen
Danzjakob. Seine Werke werden von
Jung und Alt, Gelehrten und einfachen
Handwerkern mit Interesse gelesen.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelfeststück auch
der ein neues Heim ausstatten wollen, sa-
gen Sie nach meinen ermäßigten Preise
in Schlafzimmer-einrichtung, Eisenbetten,
Kratzen, Speisezimmerischen, Stühle,
Küchenwarenschränken, etc. etc.
Ein großer Vorrat von Teppichen jed-
er Art immer an Hand.

GEO. RITZ
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

Gebrüder Thiemann

Humboldt, Sask.
Deering Maschinen-
Selbstbinder, Nähma-
schinen, Rechen, Wa-
gen, Flügel und Gas-
lin Dreschmaschinen.

Abonniert auf den
St. Peters Boten.

Bekanntmachung.

Ich führe das Geschäft wie fr-
her, aber zu herabgesetzten Preisen.
Alle Eisenwaren biete ich zum
Kostenpreis durch ein anderes Sch-
tem im Einkauf.

GROCERIES, DRYGOODS
Schuhe Kleidung kurz Alles, zu
Preisen, die Ihnen kein anderer
anbieten kann. Ich will nur einige
Artikel hier anführen. Sie bekom-
men gerösteten Kaffee, früher 25c—
30, jetzt zu 20c oder 5 Pfd. für ei-
nen Dollar.

Seife früher 25c jetzt 20c 5 Pakete
für einen Dollar, an Schuhen 25
Procent am Dollar. Drygoods 20
Procent am Dollar, Männer Klei-
dung 30 — 40 Procent am Dollar,
u. s. w.

Es ist unmöglich alles anzugeben,
aber alle Gegenstände werden zu
herabgesetzten Preisen verkauft.

An größeren Quantitäten Wehl
gebe ich den gewöhnlichen Rabatt

Danke allen für ihr bisheriges
Zutrauen und bitte auch um dassel-
be in Zukunft.

Mit Gruß.
Dana Supply Store,
Mrs. F. Imhoff.

Glückwünsche
laufen beständig
ein von jenen, die
mit uns Handel
treiben.

Fr. W. sagt: „Ihre Artikel bereiten
uns große Freude.“

Fr. W. sagt: „Die Gegenstände welche ich
von Ihnen kaufte, sind erstklassig.“

B. E. Blake & Sohn

Verfänger von vollständigen
Kirchengerätschaften u. s. w.

123 Church Str., Toronto

Achtung, Farmer!

Wenn Sie gleich bestellen, können wir
Ihnen die beste Sorte Deering Stan-
dard Binder, 500 Fuß, zu 9 Cts.
per Pfund bar bei Lieferung verkaufen,
und zu 10 Cents, zahlbar am 1. Nov.

Deering Manila Binder, 600
Fuß, zu 10 Cts. bar bei Ablieferung,
und zu 11 Cts. zahlbar am 1. Nov.

Deering „Pure Manila Twine“, 650
Fuß, zu 11 Cents bar bei Ablieferung,
und zu 12 Cts. zahlbar am 1. Nov.

Klares Bros. Dana, Sask.

W. Wicken, Sattler,

Watson, Sask.
Großes Lager von handgemachten Hand-
scheiden, Pantoffeln, jeder Sorte von Pferde-
und Ochsengeschirren, Satteln etc. Repara-
turen werden gut und billig besorgt.

Abonniert

auf den
St. Peters Boten.

Joseph Pirot,

General Merchant

Groceries Dry Goods & Shoes.

Kommt zu mir ich bezahle die
höchsten Preise für Farm Produk-
te.

Für Eier 18 Cents per Dz.

Für Vieh lebendiges Gewicht
3 bis 3½ Cents fürs Pfund

Sterling-Mehl das beste \$2.85.

Ich habe eine gute Auswahl
in Dry Goods, Grocerie, Schuhen
und Herren Anzügen.

Englisch Print ist 10 Cents pro
Yard, Schuhe von \$1.25 bis
\$4.50, Herren Anzüge von \$4.50
bis \$25.00

Achtungsvoll

Joseph Pirot,

Dana, Sask.

... Kaff ...

frischgebraut,
zu haben bei

John Weber,

Sektion 12, Township 38, Range 24.

Verlangt.

Ein Mädchen von 14 Jahren, das sich
3 Kindern gegenüber liebevoll erweisen und
leichte Hausarbeit verrichten will, kann
Stellung finden. Zu erfragen in der Re-
daktion dieses Blattes.

Viktoria Hotel

H. A. Green, Eigentümer.

Ausgezeichnete Bewirtung
und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.
WATSON, Sask.

Erstklassige Accommodation Telefon im Zimmer.
Dampfbeheizung. Warmes und kaltes Wasser. Elektr-
ische Beleuchtung. Kosten \$1.00 u. aufwärts. Phone 504.
P. O. Box 1077

Bon's Hotel

Adolf Schmann Eigentümer.
Ecke 10 Ave und 10th Str.
(Ein Block östlich von Grand Str.) Regina Sask

Hotel Engelfeld,

Saskatchewan.

Neu erbaut und aufs modernste ein-
gerichtet. Vorzügliche Mahlzeiten.
Die besten Getränke an der Bar etc.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.
Ehemals bekannter Hotelier in Quebec und
Belg. Superior.

Reisende finden beste Accom-
modation bei civilen Preisen.

Futtermahlen.

Ich werde zukünftig jeden Donnerstag
in Humboldt meine Futtermühle südlich vom
Geleise in Betrieb haben.

Gottfried Hartung.

Victoria Hotel

Regina.
Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskat-
chewan und des Nordwesten.
Vorzügliche Mahlzeiten, reine helle Zimmer. Sa-
les Zimmer, mäßige Preise die besten Getränke aller Art
Kegelbahn & Billardhalle.



Die erste deutsche katholische
hochw. Erzbischofs Angebin

7. Jahrgang No. 14

Bekanntmachung.

Wir werden den Hirtenbrief des
Bäuer des ersten Plenarkonzils von
Quebec, sobald derselbe fertig ist, auch
in Heftform abdrucken und ihn alsdann
zu 15¢ per Stück an solche Personen
die ihn gerne haben möchten, verkaufen.
Wer 12—100 oder mehr Exemplare
auf einmal bestellen will, erhält be-
deutenden Rabatt. Dieser Hirtenbrief
ist wirklich schön und sollte von allen
Katholiken Canadas immer und immer
wieder gelesen und durchstudiert werden.
Wir haben hier nicht nur einen Bischof,
der zu unserer Herzen spricht, sondern
es ist der gesamte canadische Episkopat
(34 Bischöfe), der seine belehrenden
Worte an uns richtet. Ehe wir die-
selben in Heftform drucken, werden wir
ihn nochmals einer Revision unterwerfen
und etwaige Druckfehler ausmerzen
suchen. Wir bitten unsere Leser,
Bestellungen sobald als möglich zu ma-
chen, damit wir nicht gezwungen wer-
den öfters als einmal zu drucken. Die-
ser herrliche Hirtenbrief verdient sein
Platz zu haben zwischen dem Goff
und der Hauslegende. Man bestell-
also sogleich.

Die Redaktion

Aus Canada.

Saskatchewan.

Herr J. H. Ashdown, welcher vor
zem in Saskatoon gewohnt, hat daselbst
ein Grundstück erworben, auf welchem
ein Warenhaus für den Großverkauf
Eisenwaren errichten will.

Saskatoon hat jetzt 12,383 Ein-
wohner. Zählt man Carle und Suther-
land noch dazu, so ergibt sich die Zahl
13,140.

Miss Williams, eine Schullehrerin,
hat 12 Tage und Nächte vor der
Landoffice in Saskatoon gewohnt,
um eine Heinstätte in Kinderkriecher-
weise heute schon \$10 000 wert ist, zu
halten.

Ein Galizier mit Namen Niffo
Baptyl, verbrannte kürzlich in sei-
ner Ställe östlich von Batoche, als er
Begriffe war, sein Pferd aus dem
nenden Stall zu holen. Das Un-
glück ist einem Prairiefener zuzuschreiben.